

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1946)

Heft: 11

Artikel: Von unberührten Wäldern = Foreste vergini

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-775672>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von unberührten Wäldern

FORESTE VERGINI

Aus der steilen Welt der nördlichen und südlichen Alpentäler stammen diese Bilder. Sie zeigen uns, wie stark wir im eigenen Land jenes Erlebnisses teilhaftig sein dürfen, das den Unterton so vieler Robinsonaden bildet, das aus der Sehnsucht nach einem Flecken unberührter Erde wächst. Denn in solchen Wäldern blüht und vergeht das Leben ohne Eingriff menschlicher Gesetze. In ihnen entwickelt sich ein Reichtum der Formen, der selbst vor dem Sterben nicht haltmacht und sich im modernden Holz zu märchenhaft-bizarren Bildern schließt. Von dieser Urwelt ließ sich die Kunst der Romantik befruchten, von den Waldquellen mit den drachenartigen Wurzelgebilden, den dunklen Höhlen und steinernen Fratzen. Hier wachsen Bechermoos und Bärentraube, Wintergrün und Ehrenpreis, und von den Lärchen fallen bärartige Flechten. Alles in allem: eine zauberhafte Welt, in der die Phantasie erwacht und in uns den Ausgleich zum nüchternen Tagwerk schafft, wenn wir zu schauen vermögen.

Ks.

Queste visioni alpestri delle vallate che s'aprono al nord e al sud delle Alpi dimostrano come, senza lasciare il nostro paese, ci sia dato godere anche da noi di quelle emozioni che costituiscono il miraggio di tante avventure e che nascono dalla brama di scoprire un angolo di terra vergine. In boschi come questi la vita fiorisce e passa senza subire contaminazioni da parte umana. In essi è un continuo e dovizioso rigoglio di forme che non s'arresta nemmeno davanti alla morte e si manifesta con bizzarre figure favolose nelle muffe e nel legno fradicio. In questo mondo primordiale, dalle sorgenti che scaturiscono fra grovigli mostruosi di antiche radici, dagli antri cupi e dai mascheroni di pietra potrebbe trarre alimento l'arte romantica. Qui prosperano la cladonia e l'uva orsina, la pervinca e la veronica: siamo davanti a un mondo magico che sveglia la fantasia e ci compensa della monotonia quotidiana, a condizione che sappiamo osservarlo.



*Waldquelle im Val Ferret im Wallis.
Sorgente nella Valle Ferret (Vallese).
Source sylvestre dans le Val Ferret (Valais).*



Photos: Hans Kasser.

*Urwald in Südgraubünden an den Talhängen des Misox.
Foresta vergine sulle alture della Val Mesolcina (Grigioni).
Les épaisses forêts de la vallée du Misox (Grisons).*